

Einladung

Diskussionsabend „Don't mention the war!“

Das Streben nach Frieden, internationaler Verständigung und Versöhnung prägte den internationalen Jugendaustausch und die Städtepartnerschaften zwischen Deutschland und Russland. Zweieinhalb Jahre nach dem russischen Angriff auf die Ukraine sind die zivilgesellschaftlichen Kontakte mit Russland auf einem Tiefpunkt. Auch die meisten deutsch-russischen Jugendaustauschprogramme und Städtepartnerschaften liegen auf Eis. Dabei bleibt die zentrale Frage, wie wir angesichts des Krieges und des politischen Regimes in Russland den Kontakt und die Verständigung zwischen jungen Menschen aus Deutschland und Russland aufrechterhalten können. Denn mehr denn je ist das zukünftige Engagement einer neuen Generation im deutsch-russischen Austausch gefragt.



Die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch und der Städtepartnerschaftsverein Aachen-Kostroma e.V. laden Sie und euch herzlich ein, an der Fortsetzung des Gesprächsformats „Don't mention the war!“ teilzunehmen. Der Diskussionsabend findet statt am:

Freitag, 04. Oktober 2024
um 18.30 Uhr (Einlass ab 18.00 Uhr)
im Centre Charlemagne, Katschhof 1, 52062 Aachen

In der dritten Runde der Veranstaltungsreihe möchten wir mit Ihnen und euch sowie mit unseren Gästen **Hannah Wagner**, Redakteurin beim Tagesspiegel, **Uli Komorowski**, Partnerschaftsverein Aachen – Kostroma e.V., **Anastasia Rychkova**, Teilnehmerin am Begegnungsprojekt „A million dreams“ und **Michael Unland**, Geschäftsführender Direktor, CAMECO e.V., darüber ins Gespräch kommen, welche Angebote an junge Menschen in diesem Zusammenhang sinnvoll sind und was diese selbst dazu sagen. Kann die Krise eine Chance bedeuten, Städtepartnerschaften und Austausch neu zu denken?

Denn eins steht fest: Der Austausch mit Russland muss tiefgreifend reflektiert und neu ausgerichtet werden. Um den Gedanken der internationalen Verständigung durch Jugendaustausch und Städtepartnerschaften weiterzutragen, ist ein „Weiter wie bisher“ keine Option. Wir sind überzeugt, dass ein Austausch, der den Krieg ignoriert, keine Zukunft hat. Nur durch offene Gespräche über die Herausforderungen können wir neue Wege finden.

Die Veranstaltung richtet sich an Vertreter*innen von zivilgesellschaftlichen Trägern der internationalen Jugendarbeit, Fachkräfte und Engagierte im Jugendaustausch mit Russland und Interessierte.

Weitere Informationen zur Veranstaltung sind im Programm zu finden.

Die Anzahl der vorhandenen Plätze ist begrenzt. Wir bitten daher, sich bis zum 27. September 2024 für die Veranstaltung unter folgendem [Link](#) anzumelden.

Wir freuen uns über die Weiterleitung dieser E-Mail an Personen, die ebenfalls an der Veranstaltung interessiert sein könnten. Bei Fragen zur Veranstaltung wenden Sie sich bitte per Mail an Katrin Haft: katrin.haft@stiftung-drja.

Wir freuen uns auf Sie!

Programm

Diskussionsabend „Don't mention the war!“



ab 18.00 Uhr Einlass

18.30 Uhr Begrüßung

Ulrich Komorowski, Vorsitzender Aachen-Kostroma e.V.
Philipp Stemmer-Zorn, Geschäftsführer, Stiftung
Deutsch-Russischer Jugendaustausch

18.40 Uhr Berichte in aktuelle Jugendaustausch-Projekte
Veter i volny – Jugendaustausch zur See,
Erfahrungsbericht von Kristina Sonnenberg
A million dreams...a glimpse of tomorrow,
Erfahrungsbericht von Ivan Malakhov

18.55 Uhr Diskussion mit den Expert*innen
Hannah Wagner, Journalistin, bis Juni 2024 für dpa in
Moskau, aktuell Redakteurin beim Tagesspiegel,
Uli Komorowski,
Partnerschaftsverein Aachen – Kostroma e.V.,
Anastasia Rychkova
Teilnehmerin am Projekt „A million dreams“,
Michael Unland
Geschäftsführender Direktor, CAMECO e.V.

Moderation: **Florian Meisser**

19.40 Uhr Öffnung der Diskussion für die Teilnehmenden

ca. 20.00 Uhr Get together mit Wein und Häppchen

Wann?

Freitag, 04. Oktober 2024
ab 18:30 Uhr

Wo?

Centre Charlemagne
Katschhof 1,
52062 Aachen

Wer?

Jugendliche und Fachkräfte sowie
Engagierte im Jugendaustausch
mit Russland, Vertreter*innen von
zivilgesellschaftlichen Trägern
der internationalen Jugend-
arbeit und Interessierte

Kontakt

Katrin Haft
katrin.haft@stiftung-drja.de

Wir freuen uns auf Sie!



Stiftung
Deutsch-Russischer
Jugendaustausch



Aachen-Kostroma e.V.
Weien zur Förderung der Partnerschaft und Freundschaft